

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 27: Binnenschiffahrt und Wasserkraft

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Zürich, der schließlich besser wissen muß als wir, ob die beiden Kleinautos wirklich nötig sind oder nicht.

*

Eine höchwichtige Angelegenheit muß in Viberist die Wahl des Lehrlings für die Gemeindefanzlei sein. Sie wurde nämlich vom gesamten Gemeinderat in geheimer Abstimmung vollzogen. Glücklicherweise erreichte ein Kandidat schon im ersten Wahlgang das absolute Mehr, sonst wäre am Ende noch eine Extrasitzung notwendig geworden; auch Wahlrefuse, Gemeindeversammlungen und noch dickeres wäre möglich gewesen . . . aber ein Lehrling ist auch wirklich keine quantité négligeable, wenigstens in Viberist.

*

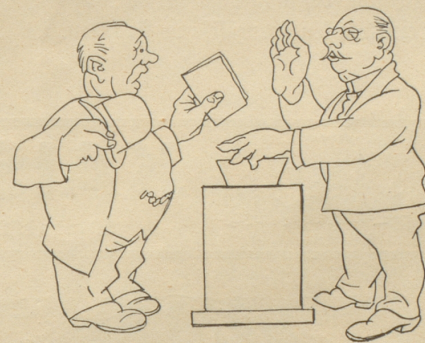
In der Bundesverwaltung und bei den Bundesbahnen sind im Ganzen rund 5000 weibliche Arbeitskräfte angestellt, das sind 7,6 Prozent aller im Dienste stehenden Kräfte. Man kann bei diesem Verhältnis, wo auf 14 männliche nur 1 weiblicher Beamter oder Angestellter kommt, wirklich nicht behaupten, daß wir von Frauen regiert werden; Misogynie kommen also nicht auf ihre Rechnung, denn die Barrierenwärterinnen und Posthalterinnen sind mitgezählt. Der Umstand, daß diese letzteren verheiratet sein dürfen, ändert an diesem Sachverhalt

nichts. Dagegen ist die Frage offen, ob und in welchem Maße das eben Gesagte modifiziert wird durch die Tatsache, daß die männlichen Bundesfunktionäre inklusive Bundesräte irgendwelcher Einschränkung bezüglich Heiraten ebenfalls nicht unterliegen. Sicher ist, daß hierin bis jetzt jede Statistik versagt hat. *Lothario*



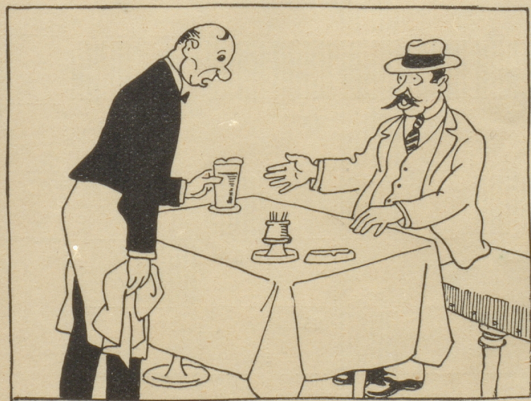
Im Kanton Neuenburg besteht ein Gesetz, demzufolge Bürger, die während zweier Jahre die Steuer nicht bezahlt haben, nicht mehr stimmen dürfen. Unter der Devise „*Kein Recht ohne Pflicht*“ hat man das Gesetz, das heute bekämpft wird, seiner Zeit unter Dach gebracht. Das ist vielleicht etwas

mittelalterlich; denn nach der Verfassung ist das Stimmrecht einem jeden Schweizer gewährleistet. Immerhin haben wir ja erfahren, daß man es mit der Verfassung nicht immer genau nimmt. — In der Ostschweiz, vor allem aber in Zürich, scheint das Bedürfnis nach der andern Seite dieser Bestimmung zu bestehen. Wir machen bei uns eher die Beobachtung, daß sich die Bürger nicht so gar sehr zur Wahlurne drängeln, wenn damit auch nicht gesagt sein soll, daß sie gern und ungemahnt zur Steuerkasse ge-



hen. Trotzdem aber wäre für uns zu erwägen, ob man nicht die Devise aufstellen sollte: „*Keine Pflichten ohne Rechte*“ und die Annahme von Steuergeldern von solchen Bürgern verweigern müßte, die zwei Jahre lang nicht mehr an den Abstimmungen teilgenommen haben? —

Paul Ather



Gast: Und wo sind d' Singers Brägeli?
 Kellner: Sie händ jo nu es Bier b'stellt.
 Gast: Sie sind au no en Helle! Das isch doch selbschtverschämntli, daß zum Bier „Singer Brägeli“ ghöred!

Elchina

58

übertrifft alle andern Stärkungsmittel an rascher und anhaltender Wirkung.

Orig.-Fl. 3.75, sehr vorteilh. Orig.-Doppelfl. 6.25 i. d. Ap.

Jeder Raucher sollte TRYBOL Zahnpaste benutzen.

Bei regelmäßigem Gebrauch verhindert sie Nikotinansatz an den Zähnen, beseitigt üblen Mundgeruch und Raucheratem. Auch starke Raucher können schöne und gesunde Zähne haben, wenn sie für ihre Mundpflege regelmäßig TRYBOL verwenden.

Patria
 Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit
 vorm. Schweizerische Sterbe- u. Alterskasse
 Centralverwaltung Basel Rittergasse 55

OLYMPIA

DER SCHWEIZER STUMPEN

Nachahmungen weise zurück!



Pallabona-Puder
 reinigt und entfettet das Haar auf trockenem Wege, macht schöne Frisur, besonders geeignet für Bei Tanz und Sport unentbehrlich. Zu haben in Friseurgeschäften, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.